



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke
vom 16.06.2020

öffentlich

Top 4 Bürgerfragen

Zustand Gutsstraße in Richtung Kladow

Ein Bürger kritisiert den schlechten Zustand der Gutsstraße (auf der Spandauer Seite) und dass hier der Denkmalschutz der Beseitigung einer Unfallgefahr vorgehe. Er informiert über seine bereits eingeleiteten Schritte und fragt die Ortsbeiratsmitglieder, ob es einen neuen Stand gebe. Nachdem sie bereits 3-4 Mal in der zurückliegenden Zeit mit allen Beteiligten vor Ort waren, habe sich der Denkmalschutz gegen eine Veränderung der gepflasterten Straße ausgesprochen, so Herr Sträter. Ein neuer Versuch könne sein, den Radverkehrsbeauftragten der Landeshauptstadt Potsdam zu bitten, dass dieser mit Spandau in Verbindung trete. Herr Schulz bittet den Bürger, seine Schreiben dem Ortsbeirat zuzusenden; dieser ist einverstanden.

Einwohnerversammlung / Informationsveranstaltung zur Verkehrswirkungsanalyse Entwicklungsmaßnahme Krampnitz

Ein Bürger stellt die Frage, ob es eine Einwohnerversammlung geben werde. Dazu verweist Herr Sträter auf den zu diesem Thema vorliegenden Dringlichkeitsantrag. Darüber werde ein Beschluss zu fassen sein. Ob diese stattfinden könne wegen der Corona-Pandemie und den Sommerferien sei fraglich. Frau Malik erklärt, dass es sich hier um ein übliches B-Plan-Verfahren handle und normal ablaufe. Jeder könne sich über das Amtsblatt informieren. Im Internet auf www.potsdam.de/Bauleitplanung erhalte der interessierte Bürger alle Informationen, denn dort sind die B-Pläne in ihrer Reihenfolge aufgelistet. Im Verfahren könne jeder Bürger seine Anmerkungen anbringen. Herr Kaminski ergänzt, dass die Auslegung gerade von einem kleinen Gebiet von Krampnitz erfolge und diese leicht auf der Internetseite zu finden sei.

Mehrere Bürger kritisieren das kurzfristige Vorgehen und dass nur auf die Internetseite verwiesen wird, denn einen B-Plan zu lesen, sei kompliziert. Daher fordern sie eine Einwohnerversammlung, in der der B-Plan erläutert wird und sie ihre Fragen stellen können.